

Hintergrund: Das »Quad«-Format

Wird das »Quad«-Format, die antichinesische Allianz, zu der sich die USA, Japan, Australien und Indien zusammengesetzt haben, auf weitere Staaten ausgedehnt? In jüngster Zeit ist zunehmend von einem solchen »Quad plus« die Rede – so auch vergangene Woche, als US-Außenminister Antony Blinken und US-Verteidigungsminister Lloyd Austin zu Gesprächen in Südkorea weilten. In der Vergangenheit hat Seoul das Ansinnen, sich dem »Quad« anzuschließen, stets zurückgewiesen – um im transpazifischen Machtkampf zwischen den USA und China nicht zwischen die Fronten zu geraten. Aus derselben Erwägung heraus hat auch Vietnam derartige Vorstöße bislang abgelehnt, obwohl es mittlerweile gemeinsame Marineübungen mit den Vereinigten Staaten abhält und im Herbst Rüstungsimporte in größerem Umfang aus Japan beschlossen hat. Der Biden-Administration wäre an einer Ausdehnung des Formats freilich sehr gelegen.

Indische Medien spekulieren aktuell über eine zumindest lockere Beteiligung europäischer Staaten, wie sie Hardliner aus Neu-Delhis außenpolitischem Establishment schon lange fordern. Konkreter Anlass ist diesmal das französische Marinemanöver »La Pérouse«, benannt nach einem französischen Marineoffizier, der im Jahr 1788 auf einer kolonialen Erkundungsfahrt im Pazifik verschwunden war. Das Manöver wurde erstmals 2019 im Golf von Bengalen durchgeführt; es beteiligten sich Kriegsschiffe der Vereinigten Staaten, Japans und Australiens. Dieses Jahr soll sich zusätzlich die indische Marine einklinken. Das Manöver baut auf französischen Bestrebungen auf, die militärische Kooperation mit Indien und Australien zu intensivieren. Angekündigt ist es für Anfang April. Abgesehen davon, nimmt sich Großbritannien vor, im Rahmen seiner neuen »Indopazifik«-Aktivitäten mit den »Quad«-Staaten zu kooperieren, allerdings jeweils einzeln; bezüglich einer Kooperation in einem festen Bündnisformat hält sich London – noch? – zurück. (jk)

<https://www.jungewelt.de/artikel/399022.hintergrund-das-quad-format.html>